

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 19. September 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0170-IM/a/2018

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1464/J betreffend "Lipizzaner-Geschenk an Scheich Mohammed bin Zayid Al Nahyan", welche die Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen am 19. Juli 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 8 der Anfrage:

1. *Wann wird/wurde der Lipizzaner von Wien nach Abu Dhabi gebracht?*
2. *Wie erfolgt der Transport des Pferds von Wien nach Abu Dhabi?*
3. *Wie lange dauert der Transport?*
4. *Welche tierschutzrechtlichen Bedenken wurden im Vorfeld des Transports abgewogen und beurteilt?*
5. *Ist das Tier während des Transports betäubt oder bei vollem Bewusstsein?*
6. *Aus welchen Budgetmitteln wurde das Lipizzaner-Pferd bezahlt, um es anschließend Kronprinz Scheich Mohammed bin Zayid Al Nahyan zu schenken?*
7. *Wie hoch sind die Kosten für das Lipizzaner-Pferd?*
8. *Wie hoch sind die Kosten für den Transport des Lipizzaner-Pferds nach Abu Dhabi sowie für alle damit verbundenen Aufwendungen?*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3557/J-BR zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 9, 13 und 14 der Anfrage:

9. Werden künftig aus Gründen der Gleichbehandlung bei allen Arbeitsbesuchen im Ausland Lipizzaner verschenkt?
- Wenn ja, ist damit der Bestand der Lipizzaner in Wien auf Dauer gefährdet?
 - Wenn nein, warum nicht?
13. Handelt es sich bei dem verschenkten Lipizzaner um eines jener Pferde, das die Bundesregierung als eines der neuen Polizeipferde in Betracht gezogen hat?
14. Verzögert sich dadurch die Anschaffung der Polizeipferde?

Sieht man davon ab, dass diese Fragen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort betreffen, weiters davon, dass mir dazu kein gesicherter Wissensstand vorliegt, und schließlich davon, dass Vermutungen und Einschätzungen nicht dem Interpellationsrecht unterliegen, kann davon ausgegangen werden, dass diese Fragen wahrscheinlich zu verneinen sind.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

10. Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Gastgeschenke aus?

Unter primärer Heranziehung typisch österreichischer Produkte erfolgt die Auswahl der Gastgeschenke unter Berücksichtigung landesüblicher Gegebenheiten im Gastland, des Ranges der Gesprächspartner, der Reziprozität sowie allgemein der Courtoisie.

Antwort zu den Punkten 11 und 12 der Anfrage:

11. Welche Geschenke haben Sie und Ihre Delegationsmitglieder erhalten und wo befinden sich diese jetzt?
12. Ist für diese Geschenke eine staatliche Verwertung und Überführung der Erlöse in das Budget der Republik Österreich geplant?
- Wenn nein, warum nicht?

Mir und meiner Delegation wurden keine Geschenke übergeben.

Dr. Margarete Schramböck

